

[30015] P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich behufs Rücktritts in den Verlagsbuchhandel meine hiesige Firma

G. Reichardt'sche Buchhandlung

Sortiment — Verlag — Antiquariat
gegründet 1827

heute an Herrn Otto Busch aus Großapenburg (Altmark) käuflich abgetreten habe.

Ueber die bisherigen Sendungen aus dem laufenden Rechnungsjahre und die Disponenten ist von mir mit meinem Herrn Nachfolger glatt abgerechnet worden und wird dieser, die Zustimmung der Herren Verleger voraussetzend, die Regelung der Konti übernehmen. Ebenso ist die diesjährige Rechnungsauslieferung meines früheren Verlages mit Herrn O. Busch f. Zt. zu verrechnen.

Den Herren Verlegern erlaube ich mir bei meinem Scheiden aus dem Sortimentbuchhandel für das meiner Firma jederzeit erwiesene Wohlwollen bestens zu danken, ebenso meinem bisherigen Kommissionär, Herrn F. Volkmann in Leipzig, für die aufmerksame Vertretung.

Meinen Nachfolger, Herrn O. Busch, kann ich als einen durchaus kreditwürdigen Kollegen dem Verlagsbuchhandel empfehlen. Der Kaufpreis wurde von ihm bar bezahlt.

Ueber meine weiteren Unternehmungen erstatte ich besondere Anzeige.

Eisleben, 1. Juli 1898.

Kurt Schulze.

[30016] Eisleben, den 1. Juli 1898.

Im Anschluß an vorstehende Anzeige des Herrn Kurt Schulze beehre ich mich einem verehrten Gesamtbuchhandel hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage die seit 1827 am hiesigen Plage bestehende

**G. Reichardt'sche Buch-, Kunst-,
Musikalienhandlung**

verbunden mit Antiquariat und Verlag ohne Aktiva und Passiva käuflich übernommen habe und dieselbe unter der Firma

**G. Reichardt'sche Buchhandlung
(Otto Busch)**

in unveränderter Weise fortführen werde.

Gestützt auf eine 10jährige Thätigkeit in den hochangesehenen Firmen Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a/S., Deutsche evang. Buch- u. Traktat-Gesellschaft in Berlin, A. Bagel's Sortiment in Wesel, Buchhandlung der Anstalt Bethel h. Bielefeld, glaube ich mir genügende Kenntnisse erworben zu haben, um das Geschäft in gedehlicher Weise fortführen zu können. Das gütige Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, übernehme ich die vorjährigen Disponenten und alles im Laufe dieses Jahres in Kommission belieferte und richte an den Verlagsbuchhandel die ergebene Bitte, mein Unternehmen durch Offenhaltung des Kontos gütigst unterstützen zu wollen.

Meine Kommission verbleibt in den bewährten Händen des Herrn F. Volkmann und wird derselbe stets mit genügender Kasse versehen sein, um bei Kreditverweigerung einlösen zu können.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch

Stundenschein Jahrgang.

bitte ich mich bei wichtigen Erscheinungen möglichst durch direktes Circular in Kenntnis zu setzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Otto Busch.

[30078] Quakenbrück, im Juni 1898.

Wir machen hierdurch die ergebene Mitteilung, dass wir vom 1. Juli an

Edm. Eckhart

Buch- und Papierhandlung

firmieren.

Die unterzeichnete Firma erlischt mit genanntem Tage.

Während wir den mit uns im Rechnungverkehr stehenden Handlungen von dieser Aenderung bereits früher Kenntnis gegeben haben, bitten wir heute besonders die Herren Journal- und Zeitschriften-Verleger, bei der Berechnung des neuen Quartals und Semesters hierauf Rücksicht nehmen zu wollen, damit eine doppelte Expedition vermieden wird.

Hochachtungsvoll

**Rackhorst'sche Buchhdlg. Nachfolger
Edm. Eckhart.**

[29749] Aus dem Verlage von Th. Wirth in St. Gallen erwarb ich durch Kauf die nachfolgenden Restauslagen mit Verlagsrecht:

1) Das Morgenrot über dem Grabe eines Unglücklichen, oder Joh. Heinr. Waser, weil. Pfarrer z. Kreuz in Riesbach, vor dem Blutrath in Zürich, enthauptet am 27. Mai 1780.
Preis brosch. M —.60 = Fr. —.75.

2) Aus der Irr-Mühle oder Schuld und Sühne von A. Bogt.
Preis brosch. M —.60 = Fr. —.75.

3) Nach 10jährigem Buchthause zum Tranaktar, oder der Sieg der Unschuld über den Trümmern des furchtbar zerstörten Lebensglückes von zwei Unglücklichen. Ein Justizverbrechen aus neuester Zeit. Von J. G. Thalmann.
(Das Stück spielt in einem der östlichen Kantone der Schweiz, und die Hauptpersonen der Geschichte sind noch am Leben.)
Preis brosch. M —.65 = Fr. —.80.

4) Die Schule als Erziehungsanstalt im Sinn und Geist Pestalozzi's. Von Dr. Heinr. Morf. 2. Aufl. (Mit Illustration, darstellend das Pestalozzi-Denkmal zu Yverdon.)
Der berühmte Pestalozzi-Forscher legte in diesem interessanten und populär gehaltenen Schriftchen dar, wie eine Schule geführt werden müsse, wenn sie Pestalozzi's Grundsätze und Lehren ein Genüge thun, eine wirkliche Erziehungs- und Bildungsanstalt im Sinne des großen Lehrersführers sein will. Für diese kleine Schrift dürfte in Kreisen der jüngeren schweizerischen Volksschullehrer, aber auch in Lehrerkreisen überhaupt, müheloser Absatz zu erzielen sein.
Preis brosch. M —.20 = Fr. —.25.

5) Um die Welt herum. Blätter der Erinnerung an † Departements-Sekretär Wilh. Künzle, gesammelt u. herausgegeben von J. G. Koch. Mit Künzle's

Portrait und einer biogr. Skizze von Lehrer A. Künzle in Schönenwegen (St. Gallen).

Preis brosch. M —.50 = Fr. —.60.

6) Reisebriefe von Paul Brandt. Eine Fahrt in die neue Welt. 2. Aufl.
Preis brosch. M —.50 = Fr. —.60.

In diesen fesselnd geschriebenen Reisebriefen giebt der bekannte Verfasser, z. B. verantwortlicher Redakteur des sozialdem. Tageblattes „Volksrecht“ in Zürich, eine interessante Darstellung von seinen Eindrücken auf einer Reise durch die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

7) Der Pfarrer von Neudorf. Eine lehrreiche Geschichte für das liebe Landvolk. 3., nach den wirklichen Zeitbedürfnissen umgearbeitete Ausgabe. Von Joseph Propst, Pfarrer in Dornach und Defan.
Preis brosch. M —.60 = Fr. —.70.

Ich liefere sämtliche 7 Bücher à cond. mit 33 1/2% und fest resp. bar mit 40% und bitte gef. verlangen zu wollen.

Zürich, Leipzig, Juni 1898.

M. R. von Stern,

Verl. v. Sterns lit. Bull. d. Schweiz.

[29722] Vom 1. Juli d. J. ab lasse ich meinen Verlag nur noch in Leipzig durch meinen Kommissionär, Herrn L. A. Kittler, ausliefern. Ich bitte alle Bestellungen an Herrn L. A. Kittler in Leipzig zu richten. Besondere Anfragen bitte ich an mich direkt zu richten.

Döbeln. Carl Schmidt's Verlag
Arno Schmidt.

[2764] An- und Verkäufe von buchhändlerischen Geschäften jeglicher Art und Druckereien etc. ebenso Teilhaber-Gesuche und Angebote vermittelt reell und diskret
Julius Bloem in Dresden.

Verkaufsanträge.

[12437] Wegen Todesfalls ist ein sehr gangbarer, neuerer Verlag billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. # 12437 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Sofort zu verkaufen.

[29828] Anderer Unternehmungen halber ist eine Buchhandlung in einer verkehrsreichen u. aufblühenden Stadt Norddeutschlands zu verkaufen. Das Geschäft ist vor 13 Jahren gegründet, noch sehr erweiterungsfähig, an der Hauptgeschäftsstraße u. der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Am Orte befinden sich Amtsgericht, mehrere höhere Schulen, sowie sonstige höhere Lehranstalten.
Umsatz 12000 M.; Kaufpreis 15000 M.
Ernstliche kapitalkräftige Reflektenten erhalten nähere Auskunft unter F. M. 29828 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[28350] In einer Hauptstadt Süddeutschlands ist eine Landkarten- und Lehrmittelhandlung sofort zu verkaufen. Umsatz des letzten Jahres über 20000 M. Wert des festen Lagers und Inventars 14000 M. Verkaufspreis 8000 M., bei Barzahlung 7500 M.

Für einen jungen thatkräftigen Mann bietet sich Gelegenheit zur Gründung einer sicheren Existenz.

Angebote unter A. K. 75 an Herrn A. Koch & Co. in Stuttgart erbeten.

